Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement / Detailangebote

Der Produktionsausfall aufgrund von Arbeitsunfähigkeit ist ein erheblicher Kostenfaktor. Bei 32 Mio. Arbeitnehmern betrug die Arbeitsunfähigkeit im Schnitt 14,7 Tage (BMG-/BKK-Statistik) und bei einem durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelt von ca. € 32.000,-- ergeben sich somit insgesamt Kosten von ca. € 40 Mrd.

Vorliegende Untersuchungen führen **60%** der Arbeitsunfähigkeit auf **Erkrankungen** der Haltungs-/Bewegungs-, Atmungs-, Verdauungs- und Herz-/Kreislaufsysteme sowie **14 %** auf **Arbeitsunfälle** zurück. Ursachen und Wechselwirkungen sind häufig komplexer Natur. Sie beinhalten persönliche und familiäre Bereiche, das seit Jahren aktuelle Thema Rückenschmerzen (Muskuloskeletale Erkrankungsformen) ist dafür ein prägnantes Beispiel.

In sorgfältiger Zusammenarbeit mit Unternehmensleitung, Mitarbeitervertretung, internen Experten und den Präventions-Dienstleistern (UV und GKV) entwickeln wir **partizipative Präventionskonzepte**. Sie zielen auf die zentrale Ressource Gesundheit und tragen damit sowohl zur Reduzierung von Fehlzeiten als auch zur Produktivitätssteigerung bei.

- **Strategien und Maßnahmen zur nachhaltigen Fehlzeitenreduzierung**
  - Konzepte zur Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungsformen
  - Arbeitsplatz-, Gefährdungs- und Belastungsanalysen
  - Qualifizierte Mitarbeiterbefragungen

- **Trainings- und Beratungsangebote zur Verhältnisprävention**
  - Konzeptentwicklungen zur Gesundheitsförderung inklusive Organisations- und Leitbildentwicklung
  - Modellverhalten und Soziale Kompetenz
  - Teamentwicklung - Zusammenarbeit in Teams, Projekten und Zirkeln

- **Trainings an der Schnittstelle Verhältnis-/Verhaltensprävention**
  - Rückenschmerzen - Das Kreuz mit dem Kreuz
  - Die Sprache des Körpers - wahrnehmen und verstehen
  - Stress und Entspannung in Familie, Beruf und Partnerschaft